

Zuhause in Herne.

Das Magazin der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH
www.hgw-herne.de · Ausgabe 03/2025





Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mieter, Kunden und Freunde unseres Hauses,

wie zufrieden sind unsere Mieterinnen und Mieter? Die Antwort erhielten wir durch unsere kürzlich durchgeführte Befragung, die zeigte: Sie fühlen sich wohl. Das viele positive Feedback freut uns sehr, aber auch Ihre konstruktive Kritik ist für uns ein Ansporn, uns weiter zu verbessern. Mit welchen Themen unsere Mieter besonders zufrieden sind und wo sie sich Verbesserungen wünschen, lesen Sie auf Seite 8.

Ob man mit seiner Wohnung zufrieden ist, wird auch vom Miteinander in der Nachbarschaft beeinflusst. Doch das klappt nicht immer reibungslos, denn wo viele Menschen zusammenleben, entstehen schnell Herausforderungen. Wie Sie Konflikte vorbeugen und bei Streitigkeiten einen kühlen Kopf bewahren, erklären wir auf Seite 13.

Auch gegenseitige Hilfe und Unterstützung tragen zu einem solidarischen Miteinander bei. Ein perfekter Ort dafür sind Repair-Cafés, die wir Ihnen auf Seite 10 vorstellen. Dort haben Sie die Möglichkeit, mithilfe von ehrenamtlichen Experten Ihre defekten Gegenstände zu reparieren und andere aus der Nachbarschaft bei der Reparatur zu unterstützen. Das schafft nicht nur Gemeinschaft, sondern schützt gleichzeitig auch noch die Umwelt und schont den Geldbeutel.

Zu guter Letzt haben wir passend zur Jahreszeit wieder einige Veranstaltungstipps für Sie vorbereitet. Wo Sie in Herne am besten in Weihnachtsstimmung kommen können, verraten wir auf Seite 14.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihr Thomas Bruns
Geschäftsführer

Impressum

Das Magazin der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

Ausgabe: Dezember 2025 / Auflage: 2.850 Stück

Herausgeber:

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH
Kirchhofstraße 5, 44623 Herne
Tel. 02323 1909-0, info@hgw-herne.de
www.hgw-herne.de

V.i.S.d.P.: Thomas Bruns

Gestaltung und Text:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bilder:

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH;
Shutterstock.com: yulicon, Nor Gal, New Africa, HappyPictures, maxbelchenko, Thapana_Studio, Inspiration GP, Bogdan Sonjachnyj

Druck:

Günter Druck GmbH
Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Dieses Magazin wurde auf FSC-zertifiziertem Papier umweltgerecht gedruckt.



Das erwartet Sie

- | | |
|---|--|
| <p>02 <u>Vorwort</u></p> <p>04 <u>intern & aktuell</u>
Herzlichen Glückwunsch, Eva Glaser!</p> <p>04 <u>intern & aktuell</u>
Unsere neuen Auszubildenden</p> <p>05 <u>intern & aktuell</u>
Dein Berufseinstieg bei der HGW</p> <p>05 <u>intern & aktuell</u>
Die HGW auf der Berufsinformationsmesse</p> <p>06 <u>intern & aktuell</u>
Unsere Weihnachtsspende</p> <p>07 <u>intern & aktuell</u>
Vom ersten Tag an dabei</p> | <p>08 <u>Titelthema</u>
Ergebnisse unserer Mieterbefragung</p> <p>10 <u>Umweltbewusst leben</u>
Reparieren statt Wegwerfen</p> <p>12 <u>Betriebskosten</u>
Schneebeseitigung und Gartenpflege</p> <p>13 <u>intern & aktuell</u>
Miteinander statt Gegeneinander</p> <p>14 <u>Veranstaltungstipps</u></p> <p>15 <u>Inhaltsquiz</u></p> <p>16 <u>Kinderrätsel</u></p> <p>16 <u>Wir sind für Sie da</u></p> |
|---|--|

20 Jahre HGW

›Herzlichen Glückwuns- ch, Eva Glaser!‹

Ein Grund zum Feiern: Seit 20 Jahren gehört Eva Glaser zur HGW – und wer sie kennt, weiß, dass mit ihr nie Langeweile aufkommt.

2005 startete Eva mit einer Ausbildung bei der HGW, die sie 2008 erfolgreich abschloss. Seitdem ist sie ein fester Bestandteil unseres Teams: engagiert, zuverlässig und immer mit einem offenen Ohr – und einem passenden Spruch – zur Stelle. In zwei Jahrzehnten HGW hat sich viel verändert, doch eines bleibt gleich: Evas gute Laune, ihr Humor und ihre positive Energie sorgen auch an stressigen Tagen für gute Stimmung und Lächeln im Team.



Danke, liebe Eva, für 20 Jahre Einsatz, Teamgeist und ganz viel Herz. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit dir!

Wir stellen vor

›Unsere neuen Auszubildenden‹

Seit August wird unser Team tatkräftig unterstützt: Julian und Henry haben ihre Ausbildung bei uns begonnen – und wir freuen uns sehr, sie an Bord begrüßen zu dürfen!



Julian, 20 Jahre alt, hat sich bewusst für eine Ausbildung in der Wohnungswirtschaft entschieden. „Mich begeistert, wie vielfältig der Beruf ist – man arbeitet im Büro, hat aber auch viel Kontakt zu Mieterinnen und Mietern“, sagt er. In seiner Freizeit ist Julian gerne sportlich unterwegs, am liebsten beim Fußball.

Der 19-jährige Henry interessiert sich schon lange für Immobilien und alle Themen rund ums Wohnen. „Ich wollte eine Ausbildung, in der ich mit Menschen zu tun habe und gleichzeitig etwas über Verwaltung und Organisation lerne“, erzählt er. Neben der Ausbildung verbringt Henry seine Zeit gerne draußen, zum Beispiel beim Radfahren oder Fotografieren in der Natur.

Die beiden angehenden Immobilienkaufleute werden in den kommenden drei Jahren verschiedene Abteilungen kennenlernen – von der Vermietung über die Buchhaltung bis hin zur Technik. So erhalten sie einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Aufgaben unseres Unternehmens. Wir wünschen Julian und Henry einen großartigen Start, viele spannende Erfahrungen und viel Erfolg auf ihrem Weg ins Berufsleben! Schön, dass ihr da seid!

(v. l.) Thomas Bruns, Julian Seifart, Henry Laszewski und Maximiliane Abromeit

Ausbildung 2026

›Dein Berufseinstieg bei der HGW‹

Du interessierst dich für die vielseitigen Tätigkeitsfelder der Immobilienbranche?

Dann ist die Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann genau das Richtige für dich!

Unsere Auszubildenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Immobilienbranche. Die Wohnungsverwaltung und -vermietung, die Instandhaltung, der Neubau und die Modernisierung sowie die Buchhaltung, das Forderungs- und das Betriebskostenmanagement gehören zu den zentralen Inhalten der Ausbildung. Es ist eine interessante Mischung aus kaufmännischen, rechtlichen, sozialen und technischen Inhalten sowie eine Kombination aus Büroarbeit und Außendienst.

Während der Ausbildung besuchst du die Berufsschule des EBZ (Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) in der Springorumallee 20 in 44795 Bochum. Die nächste Ausbildung startet am 1. August 2026. Wir freuen uns über deine Bewerbung!

Dich erwartest:

- eine abwechslungsreiche Ausbildung im Betrieb und an der renommierten EBZ-Berufsschule in Bochum
- die Möglichkeit, an spannenden Azubi-Projekten mitzuwirken
- ein interessanter Mix aus kaufmännischem und immobilienpezifischem Fachwissen

Deine Vorteile bei der HGW:

- eine attraktive Ausbildungsvergütung nach dem TVöD
- gleitende Arbeitszeit (39-Stunden-Woche)
- 30 Urlaubstage
- betriebliche Krankenzusatzversicherung und Gesundheitsmanagement
- regelmäßige Mitarbeitererevents, jährlicher Betriebsausflug und Fahrtkostenzuschuss zur Berufsschule

Du passt perfekt zu uns, wenn du ein gutes (Fach-)Abitur mitbringst, kommunikationsfreudig bist und dich für kaufmännische und technische Aufgaben begeisterst.

Jetzt mehr erfahren:

Auf unserer Webseite erhältst du mehr Informationen über die Ausbildung bei der HGW. Oder bewirb dich direkt über **Ausbildung.de** mit Anschreiben, Lebenslauf und deinen letzten beiden Zeugnissen. Scanne dafür einfach den QR-Code.



Bei Fragen steht dir

Frau Maximiliane Abromeit unter der Telefonnummer **02323 1909-55** zur Verfügung.

›Die HGW auf der Berufsinformationsmesse‹

Am 10. September 2025 waren wir gemeinsam mit unseren Auszubildenden auf der Berufsinformationsmesse (BIM) in Bochum vertreten.

Dort konnten wir interessierten Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in den vielseitigen Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann/-frau geben. Fragen rund um den Arbeitsalltag, Ausbildungsinhalte und Karrieremöglichkeiten haben wir ausführlich beantwortet. Der Messestand war gut besucht und zog mit Informationen,

Give-aways und anschaulichen Materialien zahlreiche Gäste an. Denn das abwechslungsreiche und zukunftssichere Berufsfeld der Immobilienwirtschaft war besonders gefragt. Insgesamt war es ein gelungener Tag, an dem viele Interessierte wichtige Informationen aus erster Hand erhalten konnten.



Unsere Weihnachtsspende

›Engagement, das verbindet‹

Auch in diesem Jahr möchten wir die wertvolle gesellschaftliche Arbeit sozialer Organisationen fördern. Unsere Weihnachtsspende ging deshalb an den Verein Herne hilft e. V. Auch das Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ haben wir in diesem Jahr mit einer Spende unterstützt.

Herne hilft e. V.

Gemeinsam Gutes tun – unter diesem Motto steht der Verein Herne hilft e. V., der sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz für Menschen in unserer Stadt engagiert. Ob Unterstützung für Bedürftige, Hilfsaktionen oder die Förderung sozialer Projekte: Der Verein ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Herne. Gerade in Zeiten, in denen Zusammenhalt wichtiger denn je ist, zeigt Herne hilft e. V., was gelebte Solidarität bedeutet. Dank zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer entstehen jedes Jahr viele Initiativen, die das Leben von Menschen in schwierigen Situationen ein Stück leichter machen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Erich Leichner, der sich auch im Ruhestand mit Herzblut und Ausdauer für den Verein einsetzt. Sein Engagement und seine Hilfsbereitschaft sind ein echtes Vorbild und zeigen, dass soziales Engagement keine Frage des Alters ist. Wir freuen uns sehr, den Verein Herne hilft e. V.



unterstützen zu können, als Zeichen unserer Wertschätzung für die wertvolle Arbeit, die täglich im Dienste der Gemeinschaft geleistet wird.

Vielen Dank an Herrn Leichner und das gesamte Team von Herne hilft e. V. für ihren großartigen Einsatz für unsere Stadt und ihre Menschen!



Die Arche

Das christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ hat das Ziel, Kinder, Jugendliche und Familien zu unterstützen und zu fördern. Sie bietet vielfältige Angebote, wie kostenloses Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, Familienarbeit und vieles mehr. So hilft sie dabei, die Lebensbedingungen junger Menschen zu verbessern, Potenziale zu eröffnen und ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen.

Auch der Arche danken wir für ihren Einsatz!

Vom ersten Tag an dabei

›Ein Zuhause ist mehr als eine Wohnung‹

Unsere Mieterin Frau S. feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit rund 60 Jahren wohnt sie in der Ludwigstraße in Wanne. In einem Gespräch mit uns blickt die 90-Jährige auf eine lange, ereignisreiche Zeit in ihrem Zuhause zurück, die geprägt ist von Erinnerungen, Veränderungen und Gemeinschaft.

Frau S. ist die älteste Mieterin im Haus und war damals die erste, die dort einzog. „Die Wohnung war riesengroß und ich habe sie noch im Rohbau besichtigt“, erinnert sie sich. Zuvor lebte sie mit ihrem Mann in Aachen, kam dann über einige Stationen zurück nach Bochum und schließlich nach Herne.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich in der Wohnung und im Haus vieles verändert. Die Nachbarschaft hat sich gewandelt, besonders durch den altersbedingten Wechsel innerhalb der Hausgemeinschaft. „Früher kannten wir alle Nachbarn gut, und es gab viel Rücksichtnahme untereinander“, erzählt Frau S. Heute sorgen technische Verbesserungen wie neue Badezimmer sowie moderne Heizungen und Fenster für einen hohen Komfort – das schätzt Frau S. sehr.

Zuhause heißt Gemeinschaft

Für Frau S. ist ein Zuhause mehr als nur ein Gebäude, es ist eine wichtige Konstante: die vertrauten Möbel, der eigene Teppich und das Bücherregal. Auch die Verbundenheit zur Nachbarschaft, die Rücksichtnahme und der gemeinsame Respekt gehören für Sie einfach dazu.

Für die Zukunft hat Frau S. klare Vorstellungen: Sie wünscht sich, dass der Gemeinschaftssinn und die Rücksichtnahme im Haus weiterwachsen. Auch eine gute Kommunikation von Informationen ist ihr wichtig, zum Beispiel über Aushänge auf einer Pinnwand. Gerade jüngeren Mietern möchte sie mit auf den Weg geben, dass Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt das Wohnen erst lebenswert machen. „Zuhause ist individuell“, sagt sie. „Man wächst miteinander.“



Dieser Einblick ins Leben von Frau S. zeigt, wie wertvoll Beständigkeit und Gemeinschaft für ein schönes, lebenswertes Zuhause sind. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und auf viele weitere Jahre in der Ludwigstraße!

Ergebnisse unserer Mieterbefragung

›Gemeinsam gut wohnen‹

Wie zufrieden sind unsere Mieterinnen und Mieter mit ihrer Wohnung, dem Wohnumfeld und dem Service der HGW? Um das herauszufinden, haben wir von Dezember 2024 bis April 2025 unsere dritte Mieterbefragung durchgeführt. Und das mit Erfolg: Uns haben gute Ergebnisse und viele wertvolle Hinweise für die Zukunft erreicht.

Hohe Zufriedenheit mit Wohnung und Service

Unsere Mieterinnen und Mieter fühlen sich in ihren Wohnungen wohl. Besonders gut gefällt ihnen die Größe der Wohnungen sowie die Aufteilung der Räume. Viele schätzen auch die ruhige Lage mit der dennoch guten Verkehrsanbindung. Die Rückmeldungen zeigen auch, dass vielen Mietern eine energieeffiziente Ausstattung sowie Barrierefreiheit, besonders im Bad, immer wichtiger werden. Gerade langjährige Mieter äußern diese Wünsche zunehmend, um möglichst lange komfortabel in ihrer vertrauten Umgebung wohnen zu können.

Auch unser Service kommt sehr gut an. Viele Befragte loben die Freundlichkeit und Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor allem der persönliche Kontakt zu den Ansprechpartnern wird sehr geschätzt. Auch die Abwicklung von Reparaturen wird positiv bewertet. Damit schneidet die HGW im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet bei fast allen Themen überdurchschnittlich gut ab.

Ein gutes Wohnumfeld mit Entwicklungspotenzial

Die meisten Mieterinnen und Mieter finden ihr Wohnumfeld angenehm und lebenswert. Besonders positiv hervorgehoben werden die gute Verkehrsanbindung und die Nähe zu den Einkaufsmöglichkeiten. Gleichzeitig wünschen sich viele mehr Parkmöglichkeiten, sauberere Außenanlagen und eine bessere Pflege der Grünflächen.

Besonders freut uns das starke Gefühl von Zusammengehörigkeit in den Nachbarschaften. Viele Befragte können sich gut vorstellen, sich selbst aktiv im Quartier zu engagieren, etwa bei Nachbarschaftsaktionen oder als Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Nachbarn. Das zeigt, wie lebendig und solidarisch unsere Wohnquartiere sind.

Sie möchten sich auch in Ihrer Nachbarschaft engagieren? Ihr Mietermanager hilft Ihnen gerne weiter.

Kostenbewusstsein und Kommunikation

Für viele Mieterinnen und Mieter sind die Miet- und Nebenkosten ein wichtiges Thema. Sie achten genau auf ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, was durch steigende Energie- und Dienstleistungskosten auch zukünftig weiter erschwert wird.

Um die Kommunikation mit unseren Mietern zu erleichtern, haben wir ein Serviceportal eingerichtet. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass dieses von vielen genutzt wird. Zusätzlich sorgen persönliche und telefonische Kontakte für einen guten Austausch. Auch unser Kundenmagazin wird weiterhin gerne gelesen.

Ihr Feedback ist unser Ansporn

Wir freuen uns sehr über das viele positive Feedback und die hohe Zufriedenheit unserer Mieterinnen und Mieter. Gleichzeitig sehen wir die Rückmeldungen auch als Ansporn. Wir werden weiter aufmerksam zuhören und Verbesserungen gezielt angehen, insbesondere bei Themen wie der telefonischen Erreichbarkeit, der Verlässlichkeit der Rückmeldungen und der Zukunftsfähigkeit unserer Häuser und Wohnungen. Dass der Großteil unserer Mieterinnen und Mieter auch künftig gern bei der HGW wohnen möchte, ist für uns Bestätigung und Motivation zugleich.

Das gesamte Team der HGW sowie Geschäftsführer Thomas Bruns und der Bereichsleiter Immobilienbewirtschaftung Marco Biewald bedanken sich herzlich bei allen, die an der Befragung teilgenommen haben. Wir laden Sie ein, uns auch zukünftig Ihr Feedback mitzuteilen.

Bei weiteren Fragen und Hinweisen stehen Ihnen Ihre Mietermanager gerne zur Verfügung.

Gewinnspiel

›Die Gewinner stehen fest!‹

Wir freuen uns, dass so viele Mieterinnen und Mieter an unserer Umfrage teilgenommen haben. Das haben wir gerne mit einem Gewinnspiel belohnt. Die Gewinner wurden bereits ausgelost und benachrichtigt. Wir gratulieren!

Ansprechpartner



West 1

(Unser Fritz, Crange, Wanne,
Baukau-West)

Simone Banas

Tel. 02323 1909-16
s.banas@hgw-herne.de



Ost 1

(Baukau-Ost, Horsthausen)

Jana Buch

Tel. 02323 1909-38
j.buch@hgw-herne.de



West 2

(Röhlinghausen, Wanne-Süd,
Eickel, Holsterhausen, Herne-Süd)

Tanja Betha

Tel. 02323 1909-19
t.betha@hgw-herne.de



Ost 2

(Börnig, Herne-Mitte,
Sodingen, Holthausen)

Eugen Michel

Tel. 02323 1909-10
e.michel@hgw-herne.de



›Reparieren statt Wegwerfen‹

Defekter Toaster, wackelnder Stuhl, kaputte Lampe – und schon landet wieder etwas im Müll? Das muss nicht sein! In den Repair-Cafés der Stadt treffen sich Tüftler, Bastler und neugierige Nachbarn, um gemeinsam Dinge zu retten, die andere längst aufgegeben hätten. Das Ergebnis? Weniger Abfall, mehr Gemeinschaft – und oft eine Menge Spaß. Doch was ist ein Repair-Café eigentlich?

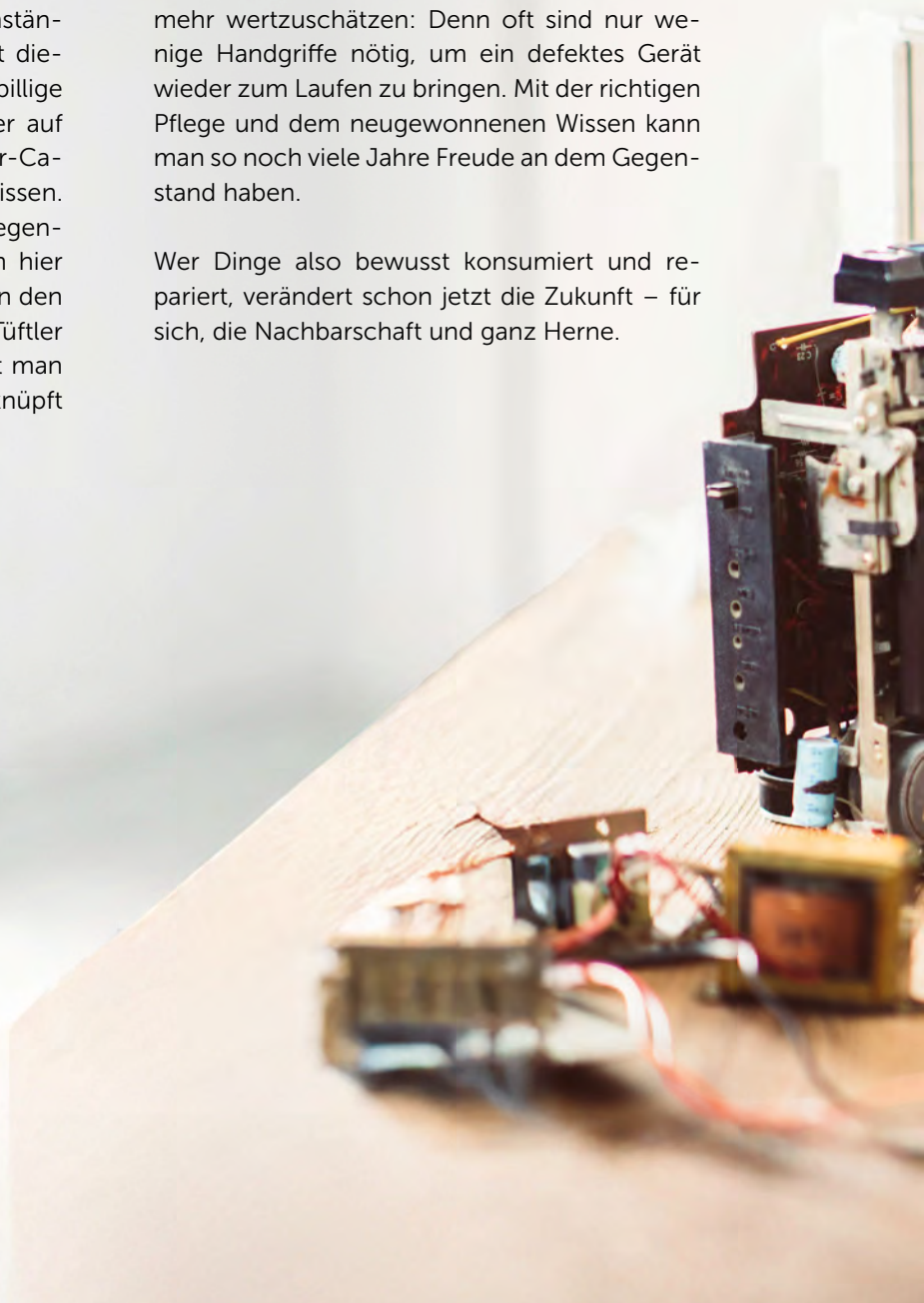
Erstmal ist ein Repair-Café kein gewöhnlicher Service, sondern ein offener Treffpunkt. Besucher können beispielsweise defekte Geräte, beschädigte Kleidung oder kaputte Fahrräder mitbringen. Gemeinsam mit erfahrenen Ehrenamtlichen arbeiten sie dann daran, die mitgebrachten Gegenstände wieder in Schuss zu bringen. Das Motto hierbei lautet „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Ein Mehrwert für alle

Früher war es völlig normal, bei kaputten Gegenständen selbst Hand anzulegen. Heute verschwindet dieses Wissen zunehmend. Stattdessen wird durch billige Produkte und schnelle Verfügbarkeit immer öfter auf den Neukauf gesetzt. Diesem Trend wirken Repair-Cafés entgegen – und bewahren so wichtiges Wissen. Außerdem tragen Repair-Cafés dazu bei, dass gegenseitige Nachbarschaftshilfe gefördert wird. Denn hier unterstützt jeder jeden: Ein Tischler zeigt, wie man den kaputten Stuhl rettet, ein technikbegeisterter Tüftler macht das alte Smartphone wieder fit. Dabei teilt man nicht nur wichtige Tipps miteinander, sondern knüpft vielleicht auch die eine oder andere Freundschaft.

Auch für Umwelt und Klima haben Repair-Cafés eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Denn auf den Neukauf eines Gerätes zu verzichten, bedeutet nicht nur Geld zu sparen – auch der Ausstoß von CO₂ und der Verbrauch von Rohstoffen werden so vermieden. Zusätzlich werden große Mengen Elektroschrott und andere Abfälle eingespart. Ganz nebenbei lernt man auch, das eigene Hab und Gut wieder mehr wertzuschätzen: Denn oft sind nur wenige Handgriffe nötig, um ein defektes Gerät wieder zum Laufen zu bringen. Mit der richtigen Pflege und dem neugewonnenen Wissen kann man so noch viele Jahre Freude an dem Gegenstand haben.

Wer Dinge also bewusst konsumiert und repariert, verändert schon jetzt die Zukunft – für sich, die Nachbarschaft und ganz Herne.



In Herne gibt es gleich mehrere Anlaufstellen:

Repair Café im Gemeindezentrum der St.-Bonifatius-Kirche (Glockenstraße 7)



Regelmäßig können im Repair Café der Kolpingsfamilie Herne Zentral unter anderem Elektrogeräte, Spielwaren und Textilien repariert werden.

Öffnungszeiten:

Termine werden regelmäßig bekannt gegeben, zum Beispiel über kolping-herne.de und halloherne.de.

Repair Café im Stadtteilzentrum Pluto (Wilhelmstraße 89a)



Organisiert von der Gesellschaft freie Sozialarbeit e. V. (GFS) und der Bürgerwerkstatt können hier Reparaturen kostenlos und unter Anleitung ehrenamtlicher Experten durchgeführt werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10–12 Uhr
Donnerstag: 14–16 Uhr
Samstag: 14–16 Uhr
(nur nach Absprache)





Betriebskosten einfach erklärt

›Und wer ist für die Gartenpflege zuständig?‹

Auch für die Gartenpflege gilt: Die Kosten werden über die Betriebskosten abgerechnet.

Die Pflege der Außenanlagen wird das ganze Jahr über durchgeführt. Dazu gehören Arbeiten wie Rasenmähen, Hecken- und Baumschnitt sowie die allgemeine Sichtkontrolle der Außenanlagen.

Pflichten der Mieter

Die Bürgersteige entlang des Grundstücks sollten regelmäßig gekehrt werden, dies schreibt die kommunale Straßenreinigungspflicht in vielen Fällen vor. Neben dieser Pflicht zählt auch das Entfernen von Unkraut auf Wegen und Terrassen zu den Aufgaben der Mieterinnen und Mieter. Genauere Regelungen finden sich im Mietvertrag oder in der Hausordnung.



›Wer übernimmt die Schneebeseitigung?‹

Häufig erreichen uns Fragen zur Schneebeseitigung, besonders im Hinblick auf die Betriebskosten. Welche Aufgaben zählen dazu – und was müssen Sie selbst erledigen?

Zunächst gilt Folgendes: Die Kosten für die Schneebeseitigung zählt zu den umlagefähigen Betriebskosten – vorausgesetzt, dies ist im Mietvertrag vereinbart. Das heißt, ein Teil der monatlichen Betriebskosten fließt in den Winterdienst der Außenanlagen.

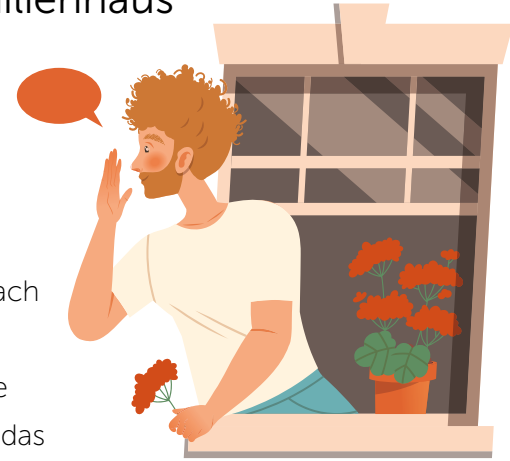
Winterdienst durch Fachfirmen

In den Wintermonaten sorgt ein beauftragtes Fachunternehmen für die Schneeräumung und das Streuen von Gehwegen und Zufahrten. Zu beachten ist dabei, dass die Räumung erst erfolgt, wenn der Schneefall beendet ist. Solange es noch schneit, wird also nicht geräumt. Für unsere Mieter bedeutet das eine klare Entlastung, denn sie müssen weder selbst räumen noch streuen. Diese Aufgaben übernimmt vollständig der Dienstleister.

So gelingt ein gutes Zusammenleben im Mehrfamilienhaus

›Miteinander statt Gegeneinander‹

Wer in einem Mehrfamilienhaus lebt, weiß: Viele Menschen unter einem Dach zu vereinen, bringt nicht nur Leben und Vielfalt, sondern manchmal auch Herausforderungen mit sich. Ob Musik, die nach Feierabend zu laut ist, eine vergessene Hausreinigung oder die Frage nach dem richtigen Stellplatz für das Fahrrad – es sind oft Kleinigkeiten, die das Miteinander auf die Probe stellen.



Damit aus kleinen Ärgernissen keine großen Konflikte entstehen, ist ein respektvoller und direkter Umgang miteinander entscheidend. Wir möchten Ihnen ein paar Tipps an die Hand geben, wie das Miteinander im Haus harmonisch bleibt.

Reden hilft, aber richtig!

Wenn Sie etwas stört, sprechen Sie Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn freundlich und direkt an. Warten Sie einen ruhigen Moment ab, ein Gespräch im Treppenhaus oder beim nächsten Treffen im Hof ist oft wirkungsvoller als ein Zettel im Briefkasten.

Wichtig ist dabei:

Nicht impulsiv reagieren: Wenn Sie sich ärgern, atmen Sie erst einmal tief durch.

Ich-Botschaften verwenden: Sagen Sie zum Beispiel „Mir ist aufgefallen, dass ...“ statt „Sie machen immer ...“.

Zuhören: Manchmal steckt keine böse Absicht dahinter, sondern Unwissenheit oder ein Versehen.

Toleranz gehört zum Zusammenleben dazu

In einem Haus mit mehreren Parteien lässt sich nicht jede Störung vermeiden. Kinderlachen, Schritte am frühen Morgen oder Musik am Wochenende – vieles gehört einfach zum Alltag. Es hilft, sich klarzumachen: Auch wir selbst sind nicht immer völlig geräuschlos. Ein bisschen gegenseitiges Verständnis kann viel bewirken und sorgt für ein angenehmeres Zusammenleben.

Neue Nachbarn willkommen heißen und informieren

Gerade neue Mieterinnen und Mieter kennen oft noch nicht alle Gepflogenheiten des Hauses. Unterstützen Sie sie, indem Sie freundlich auf Besonderheiten hinweisen: Wer ist wann mit der Hausreinigung dran? Gibt es bestimmte Ruheregeln oder besondere Vereinbarungen, zum Beispiel für Fahrräder oder Kinderwagen? Ein nettes Gespräch am Anfang beugt späterem Unmut vor und fördert das Gemeinschaftsgefühl.

Gute Nachbarschaft lebt vom Dialog

Ein freundlicher Umgangston, etwas Geduld und die Bereitschaft, auch mal über Kleinigkeiten hinwegzusehen, sind das Fundament für ein gutes Miteinander.

Auf einen Blick: ›Dos & Don'ts für das Zusammenleben‹

Dos – was Sie tun sollten

Direkt, aber freundlich ansprechen: Suchen Sie das Gespräch persönlich statt über Zettel oder Beschwerden.

Den richtigen Moment abpassen: Sprechen Sie nicht im Streit, sondern in ruhiger Atmosphäre miteinander.

Ich-Botschaften verwenden: Sagen Sie, wie Sie sich fühlen, statt Vorwürfe zu machen.

Zuhören und verstehen wollen: Nehmen Sie auch die Sicht Ihres Nachbarn ernst.

Neuen Mietern helfen: Weisen Sie freundlich auf Gewohnheiten und Regeln im Haus hin.

Toleranz zeigen: Kleinere Unannehmlichkeiten gehören zum Zusammenleben dazu.

Don'ts – was Sie besser vermeiden sollten

Nicht impulsiv oder verärgert reagieren: Das verschärft die Situation nur.

Keine anonymen Zettel oder Beschwerden ohne Gespräch: Das wirkt schnell feindselig. Nicht alles persönlich nehmen: Manchmal ist es einfach ein Missverständnis.

Konflikte nicht „hochschaukeln lassen“: Suchen Sie lieber frühzeitig das Gespräch.

Nicht gleich mit einer Beschwerde bei der HGW drohen: Reden Sie erst miteinander, bevor Sie Dritte einschalten.

›Adventszeit in Herne: vier Veranstaltungen für festliche Stimmung‹

Auch in diesem Jahr bietet Herne wieder ein vielfältiges Angebot rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Ob spektakulär, gemütlich oder mittelalterlich: Hier kommen Sie in Weihnachtsstimmung.

›Cranger Weihnachtszauber‹

Vom 20. November bis 30. Dezember öffnet auf dem Cranger Kirmesplatz wieder der beliebte Weihnachtsthemenpark seine Türen. Besucherinnen und Besucher erwarten viele Attraktionen: Eine Weihnachtsparade, ein fliegender Weihnachtsmann und eine Elfenzaubershow sorgen für Begeisterung bei Klein und Groß. Ein traditioneller Weihnachtsmarkt mit kulinarischen Genüssen sorgt garantiert für festliche Stimmung. Sport und Spaß können Interessierte außerdem beim Eislaufen auf einer echten Eisbahn und beim Eisstockschießen erleben.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 14:00–21:45 Uhr

Samstag und Sonntag: 12:00–21:45 Uhr

2. Weihnachtstag: 12:00–21:45 Uhr

Heiligabend und 1. Weihnachtstag: geschlossen



›Gysenberger Weihnachtsmarkt‹

Unter dem eindrucksvollen Eventschirm am Revierpark 40 findet der Gysenberger Weihnachtsmarkt geschützt vor Wind und Wetter in einer einzigartigen Atmosphäre statt. Stimmungsvoll dekorierte Hütten bieten leckere Speisen und warme Getränke an, die gemütlich an verschiedenen Sitz- und Stehgelegenheiten genossen werden können. Für festliche Unterhaltung sorgen neben dem Nikolaus auch zahlreiche Künstler mit einem abwechslungsreichen Programm.



Öffnungszeiten

13. November bis 21. Dezember 2025

Donnerstag bis Samstag: 16:00–22:00 Uhr

Sonntag: 12:00–22:00 Uhr

›Mittelalter-Advent auf Schloss Strünkede‹

Vom zweiten bis zum vierten Advent verwandelt sich das historische Schloss Strünkede in Herne in einen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt. Bei Feuer, Musik, Gaukelei und Handwerk erwartet Besucherinnen und Besucher eine stimmungsvolle Reise in die Vergangenheit. Rund 40 Kunsthandwerker, Händler und Bewirtungsstände warten darauf, entdeckt zu werden. Außerdem werden zahlreiche Attraktionen für Groß und Klein angeboten, wie zum Beispiel eine Entdeckungstour durch das Schloss und eine Schatzsuche.

Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag: 16:00–22:00 Uhr

Samstag: 12:00–22:00 Uhr

Sonntag: 12:00–19:00 Uhr



›Herner Weihnachtsmarkt‹

Vom 13. November bis 23. Dezember 2025 können Besucherinnen und Besucher wieder an weihnachtlich geschmückten Hütten gemütlich bummeln und schlemmen. Tannenbäume und Lichterglanz sorgen zusätzlich für eine besinnliche Stimmung und tauchen die Innenstadt von Herne in eine winterliche Atmosphäre.



Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: 12:00–19:00 Uhr

Sonntag: geschlossen





›Mitmachen und gewinnen‹

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher leicht beantworten. Wählen Sie einfach die passenden Antworten aus und tragen Sie die zugehörigen Buchstaben in das Lösungsfeld ein.

1 Was sind die Vorteile von Repair-Cafés?

- K:** Sie bieten den gleichen Service wie eine professionelle Reparatur, nur günstiger.
- L:** Repair-Cafés stärken das Miteinander, erhalten Wissen und helfen dabei, die Umwelt zu schützen.
- F:** Der Kaffee schmeckt dort besonders gut.

2 Wie können Sie ein gutes Zusammenleben mit Ihren Nachbarn fördern?

- A:** Wenn mich mein Nachbar stört, rufe ich direkt bei der HGW an.
- O:** Neuen Mietern gehe ich vorsichtshalber erstmal aus dem Weg.
- I:** Bei Problemen mit meinem Nachbarn versuche ich es zuerst mit einem persönlichen Gespräch.

Lösungswort:

1	2	3	4
---	---	---	---

Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein im Wert von **50 Euro für das Blumenhaus „Steinmacher“**.

3 Um welche Themen ging es in unserer Mieterbefragung?

- U:** Die HGW wollte wissen, wie viele Parkplätze pro Haushalt benötigt werden.
- E:** Es ging um die Zufriedenheit der Mieter. Gefragt wurde unter anderem nach dem Wohnumfeld und der Servicequalität.
- R:** Im Vordergrund stand, herauszufinden, wie viele Mieter das Magazin „Zuhause in Herne“ lesen.

4 Wo war die HGW gemeinsam mit ihren Auszubildenden am 10. September?

- D:** Auf der Berufsinformationsmesse in Bochum.
- B:** Auf einem Betriebsausflug in Essen.
- V:** Sie waren gemeinsam im Bestand unterwegs.

Für Ihre Teilnahme schicken Sie Ihre Lösung bitte als E-Mail unter dem Stichwort **„Inhaltsquiz“** an: info@hgw-herne.de oder per Post auf nebenstehender Antwortkarte an die HGW (bitte frankieren oder direkt bei uns einwerfen).

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitenden der HGW und der HBB sind ausgeschlossen.



(v. l.) Henry Laszewski und Frau Schumacher

Gratulation an die beiden Gewinnerinnen!

Bei unserem letzten Rätsel hatte Frau Schumacher Losglück. Wie viele andere hat sie das Lösungswort **POOL** herausgefunden. Sie freut sich über einen 50-Euro-Gutschein für das Restaurant „Zum krummen Hund“.

Und auch Frau Reichert ist glückliche Gewinnerin eines 50-Euro-Gutscheins von Lidl. Sie hat sich in unserem Mieterportal angemeldet und wurde unter allen neu registrierten Nutzern ausgelost.



(v. l.) Henry Laszewski und Frau Reichert

Herzlichen Glückwunsch!

In der letzten Ausgabe habt ihr fleißig gerätselt, welcher Stern in das Bild geklebt werden muss. Wer genau hingesehen hat, der hat schnell entdeckt, dass Stern D die richtige Lösung ist. Das hat auch Amelia Krämer herausgefunden. Sie wurde aus unserem Lostopf als Gewinnerin gezogen und freut sich über einen 30-Euro-Gutschein für das Schwimmbad Wananas.



›Spuren-Chaos‹

Die Kinder waren fleißig. Folge den Fußspuren, damit jedes Kind seinen eigenen Schneemann findet.

Schon fertig mit dem Rätsel?

Super, schick deine Lösung bitte als E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an: info@hgw-herne.de oder per Post auf nebenstehender Antwortkarte an die HGW (bitte frankieren oder direkt bei uns einwerfen).

Mit ein wenig Glück gewinnst du einen Gutschein im Wert von 30 Euro für die Filmwelt Herne.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 10 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der HGW und HBB.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026.



Die Lösung lautet:

1	2	3	4
---	---	---	---

Wir sind für Sie da



Kundenzentrum
Kirchhofstraße 5
44623 Herne

Servicetelefon
Sie erreichen uns unter
Tel. 02323 1909-0

Montag–Donnerstag 8:00–16:00 Uhr
Freitag 8:00–12:00 Uhr

Wir empfehlen eine Terminvereinbarung.